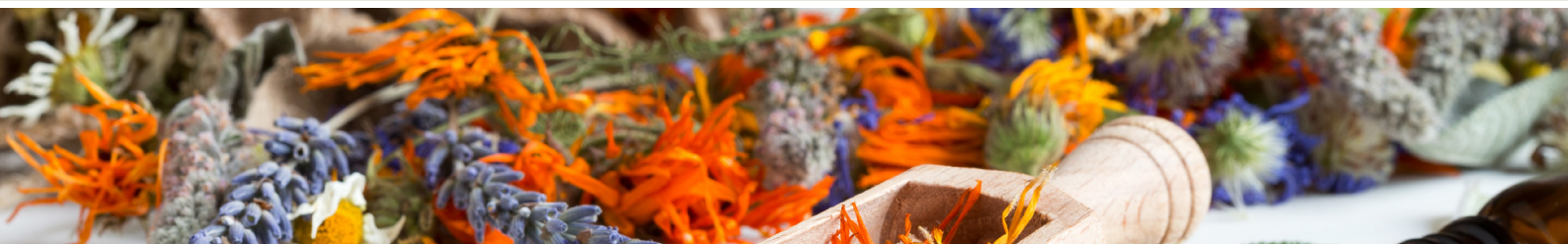




# Phytotherapie

## Heilpflanzen in der modernen Medizin



In allen Kulturen der Welt wurden Pflanzen genutzt um zu Heilen oder die Gesundheit zu erhalten. Das Wissen über die Zubereitung und Verwendung der Heilpflanzen wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Die traditionelle Pflanzenheilkunde war lange Zeit nicht nur die älteste, sondern auch die einzige medizinische Therapie.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts konnte man Wirkstoffe wie Morphin, Digoxin oder Atropin aus gewissen Pflanzen isolieren. Viele hochpotente Medikamente haben ihren Ursprung in Pflanzen. 1899 gelang es den Wirkstoff der Weidenrinde nachzubauen und mit der Acetylsalicylsäure (Aspirin®) kam das erste synthetisch hergestellte Arzneimittel auf den Markt. In der Folge entwickelte sich die Pharmaindustrie, wie wir sie heute kennen.

Heute versucht man, wieder von der Natur zu lernen. Heilpflanzen werden nach modernen naturwissenschaftlichen Kriterien untersucht und in Kombination mit der Schulmedizin eingesetzt. Im Gegensatz zu künstlich hergestellten Medikamenten, enthalten pflanzliche Arzneimittel immer Vielstoffgemische. Ihre Stärke liegt in der Prävention (z.B. Infekt Abwehr), bei der Behandlung von funktionellen Beschwerden (z.B. Schlafstörungen) und chronischen Erkrankungen. Gerade wenn Medikamente über einen langen Zeitraum eingenommen werden müssen, sind pflanzliche Mittel häufig gut verträglich.

Wenn Sie interessiert sind, zu erfahren, ob auch für Sie resp. Ihre Beschwerden eine pflanzliche Behandlungsmöglichkeit besteht, sind Sie bei uns richtig. Gerne analysieren wir mit Ihnen die Problematik, die bisherigen Abklärungen resp. Behandlungen und evaluieren, ob es eine wissenschaftlich sinnvolle phytotherapeutische Medikation gibt, die sich zu versuchen lohnt.

Die phytotherapeutische Sprechstunde wird zu Lasten der Grundversicherung verrechnet, eine Anmeldung kann via Hausarzt erfolgen.

Die Terminvereinbarung erfolgt durch das Sekretariat des Schmerzzentrums.

### **Kantonsspital Graubünden**

Loëstrasse 99

7000 Chur

Tel. 081 / 255 20 61 oder [schmerz@ksgr.ch](mailto:schmerz@ksgr.ch)